



VORWORT

kikmedia.carolina koehn behält sich gemäß ihres Rechts auf Abschlusfreiheit vor, die Annahme von Aufträgen mit folgenden Inhalten abzulehnen:

Rassistische, minderheitenfeindliche, fremdenfeindliche, sexistische, frauen-/männer feindliche, gewaltverharmlosende, rechtsradikale und neonazistische Inhalte, sowie Aufträge von Organisationen, die üblicherweise obige Inhalte verbreiten, oder deren Exponenten obigen Inhalten explizit nahe stehen.

1. URHEBERRECHT UND NUTZUNGSRECHTE

- 1.1 Jeder der Designerin erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den Werkleistungen gerichtet ist.
- 1.2 Alle Entwürfe und Reinzeichnungen unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach § 2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.
- 1.3 Die Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung der Designerin weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede Nachahmung – auch von Teilen – ist unzulässig. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung berechtigt die Designerin, eine Vertragsstrafe in Höhe der doppelten vereinbarten Vergütung zu erlangen. Ist eine Vergütung nicht vereinbart, gilt die nach dem Tarifvertrag für Design-Leistungen SDSt/AGD übliche Vergütung als vereinbart.
- 1.4 Die Designerin überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung. Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.
- 1.5 Die Designerin hat das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken als Urheberin genannt zu werden. Eine Verletzung des Rechts auf Namensnennung berechtigt die Designerin zum Schadensersatz. Ohne Nachweis eines höheren Schadens beträgt der Schadensersatz 100% der vereinbarten bzw. nach dem Tarifvertrag für Design-Leistungen SDSt/AGD üblichen Vergütung. Das Recht, einen höheren Schaden bei Nachweis geltend zu machen, bleibt unberührt.
- 1.6 Vorschläge des Auftraggebers oder seine sonstige Mitarbeit haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung. Sie begründen kein Miturheberrecht.

2. VERGÜTUNG

- 2.1 Entwürfe und Reinzeichnungen bilden zusammen mit der Einräumung von Nutzungsrechten eine einheitliche Leistung. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages für Design-Leistungen SDSt/AGD, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden. Die Vergütungen sind Nettobeträge, die zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen sind.
- 2.2 Werden keine Nutzungsrechte eingeräumt und nur Entwürfe und/oder Reinzeichnungen geliefert, entfällt die Vergütung für die Nutzung.
- 2.3 Werden die Entwürfe später, oder in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen, genutzt, so ist der Designerin berechtigt, die Vergütung für die Nutzung und der ursprünglich gezahlten zu verlangen.
- 2.4 Die Anfertigung von Entwürfen und sämtlichen sonstigen Tätigkeiten, die die Designerin für den Auftraggeber erbringt, sind kostenpflichtig, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

3. FÄLLIGKEIT DER VERGÜTUNG

- 3.1 Die Vergütung ist bei Ablieferung des Werkes fällig. Sie ist ohne Abzug zahlbar. Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist eine entsprechende Teilvergütung jeweils bei Abnahme des Teiles fällig. Erstreckt sich ein Auftrag über längere Zeit oder erfordert er von der Designerin hohe finanzielle Vorleistungen, so sind angemessene Abschlagszahlungen zu leisten, und zwar 1/3 der Gesamtvergütung bei Auftragserteilung, 1/3 nach Fertigstellung von 50% der Arbeiten, 1/3 nach Ablieferung.
- 3.2 Bei Zahlungsverzug kann die Designerin Verzugszinsen in Höhe von 4% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verlangen. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt davon unberührt.

4. SONDERLEISTUNGEN, NEBEN- UND REISEKOSTEN

- 4.1 Sonderleistungen wie die Umarbeitung oder Änderung von Reinzeichnungen, Manuskriptstudium, Drucküberwachung etc. werden nach Zeitaufwand entsprechend dem Tarifvertrag für Design-Leistungen SDSt/AGD gesondert berechnet.
- 4.2 Die Designerin ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, der Designerin entsprechende Vollmacht zu erteilen.
- 4.3 Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung der Designerin abgeschlossen werden, verpflichtet sich der Auftraggeber, die Designerin im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluss ergeben. Dazu gehört insbesondere die Übernahme der Kosten.
- 4.4 Auslagen für technische Nebenkosten, insbesondere für spezielle Materialien, für die Anfertigung von Modellen, Fotos, Zwischenaufnahmen, Reproduktionen, Satz und Druck etc., sind vom Auftraggeber zu erstatten.
- 4.5 Reisekosten und Spesen für Reisen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag zu unternehmen und mit dem Auftraggeber abgesprochen sind, sind vom Auftraggeber zu erstatten.

POSTANSCHRIFT

KIKMEDIA CAROLINA KOEHN
LÜDEMANNSTR. 49
D-24114 KIEL

KOMMUNIKATION

TELEFON, FAX 0431 . 679 34 17
MOBIL 0175 . 341 25 96
MAIL INFO@KIKMEDIA.DE
INTERNET HTTP://KIKMEDIA.DE

BANKVERBINDUNG

SEB AG, KIEL
KONTO 20 85477 800
BLZ 210 101 11

STEUERNUMMER

DE - 20 342 15 146
FINANZAMT KIEL-SÜD



5. EIGENTUMSVORBEHALT

- 5.1 An Entwürfen und Reinzeichnungen werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen.
- 5.2 Die Originale sind daher nach angemessener Frist unbeschädigt zurück zu geben, falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Bei Beschädigung oder Verlust hat der Auftraggeber die Kosten zu ersetzen, die zur Wiederherstellung der Originale notwendig sind. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt unberührt.
- 5.3 Die Versendung der Arbeiten und Vorlagen erfolgt auf Gefahr und für Rechnung des Auftraggebers.
- 5.4 Die Designerin ist nicht verpflichtet, Dateien oder Layouts, die im Computer erstellt wurden, an den Auftraggeber herauszugeben. Wünscht der Auftraggeber die Herausgabe von Computerdaten, so ist dies gesondert zu vereinbaren und zu vergüten. Hat die Designerin dem Auftraggeber Computerdateien zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit vorheriger Zustimmung der Designerin geändert werden.

6. KORREKTUR, PRODUKTIONSÜBERWACHUNG UND BELEGMUSTER

- 6.1 Vor Ausführung der Vervielfältigung sind der Designerin Korrekturmuster vorzulegen.
- 6.2 Die Produktionsüberwachung durch die Designerin erfolgt nur aufgrund besonderer Vereinbarung. Bei Übernahme der Produktionsüberwachung ist die Designerin berechtigt, nach eigenem Ermessen die notwendigen Entscheidungen zu treffen und entsprechende Anweisungen zu geben. Sie haftet für Fehler nur bei eigenem Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 6.3 Von allen vervielfältigten Arbeiten überlässt der Auftraggeber der Designerin 10 bis 20 einwandfreie ungefaltete Belege unentgeltlich. Die Designerin ist berechtigt, diese Muster zum Zwecke der Eigenwerbung zu verwenden.

7. HAFTUNG

- 7.1 Die Designerin verpflichtet sich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen, insbesondere auch ihr überlassene Vorlagen, Filme, Displays, Layouts etc. sorgfältig zu behandeln. Sie haftet für entstandene Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Ein über den Materialwert hinausgehender Schadensersatz ist ausgeschlossen.
- 7.2 Die Designerin verpflichtet sich, ihre Erfüllungsgehilfen sorgfältig auszusuchen und anzuleiten. Darüber hinaus haftet sie für ihre Erfüllungsgehilfen nicht.
- 7.3 Sofern die Designerin notwendige Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die jeweiligen Auftragnehmer keine Erfüllungsgehilfen der Designerin. Die Designerin haftet nur für eigenes Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- 7.4 Mit der Genehmigung von Entwürfen, Reinausführungen oder Reinzeichnungen durch den Auftraggeber übernimmt dieser die Verantwortung für die Richtigkeit von Text und Bild.
- 7.5 Für die vom Auftraggeber freigegebenen Entwürfe, Texte, Reinausführungen und Reinzeichnungen entfällt jede Haftung des Designers.
- 7.6 Für die wettbewerbs- und warenzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten haftet die Designerin nicht.
- 7.7 Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 14 Tage nach Ablieferung des Werks schriftlich bei der Designerin geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mängelfrei angenommen.

8. GESTALTUNGSFREIHEIT UND VORLAGEN

- 8.1 Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung sind ausgeschlossen. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen. Die Designerin behält den Vergütungsanspruch für bereits begonnene Arbeiten.
- 8.2 Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so kann die Designerin eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann sie auch Schadensersatzansprüche geltend machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens bleibt davon unberührt.
- 8.3 Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller der Designerin übergebenen Vorlagen berechtigt ist. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt der Auftraggeber die Designerin von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 9.1 Erfüllungsort ist Kiel.
- 9.2 Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht.
- 9.3 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.



1. GRUNDBEDINGUNGEN

- 1.1 kikmedia › StartUp! gilt nur für Existenz-, Neugründungen, oder Produkteinführungen (nicht länger als zwei Jahre bestehend).
- 1.2 Es besteht generell kein Anspruch auf kikmedia › StartUp! Alle Leistungen werden grundsätzlich nur nach Überprüfung aller notwendigen Fakten und eigenem Ermessen zur Verfügung gestellt.
- 1.3 Der Auftraggeber gewährt Einblick in für den Auftrag relevante Informationen des Gründungskonzepts.
- 1.4 Alle Inhalte bzw. Informationen werden von uns streng vertraulich behandelt. Hierzu bieten wir Ihnen an, eine Geheimhaltungsklausel zu unterzeichnen.
- 1.5 kikmedia › webdevelopment hat innerhalb des Vertragszeitraums das alleinige Recht, Gestaltungsarbeiten für den Auftragsgeber durchzuführen. Sollte der Auftragsgeber einen andere Agentur oder ähnliches beauftragen, ist die sofortige Tilgung der restlichen Summe sofort fällig.
- 1.6 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von kikmedia › webdevelopment sind Bestandteil des kikmedia › StartUp!-Vertrages.

2. VERGÜTUNG

- 2.1 Das gesamte Auftragsvolumen wird in drei Raten aufgeteilt und innerhalb einer Frist von 1 1/2 Jahren zurückbezahlt. Maßgeblich ist das Datum der Auftragsbestätigung. Die genauen Fristen werden vorab vertraglich verbindlich vereinbart: 1. Rate 50% bei Auftragsbestätigung 2. Rate 25% nach einem Jahr 3. Rate 25% nach einem weiteren halben Jahr.
- 2.2 Bei schriftlicher Auftragsbestätigung wird 50% des Auftragsvolumens angezahlt.
- 2.3 Die Vergütung muss innerhalb der Frist von 14 Tagen ab Auftragsbestätigung auf unserem Konto eingehen. Erst ab Kontoeingang des Betrags wird der Auftrag bearbeitet. Sollte innerhalb der Frist keine Zahlung auf unser Konto verbucht werden, hat kikmedia › webdevelopment das Recht, vom Vertrag ohne jegliche Ansprüche beiderseits zurück zu treten.
- 2.4 Grundsätzlich sind die Ratenzahlungen bei pünktlicher Zahlung zinsfrei. Sollte jedoch ein Zahlungsverzug entstehen, werden wir ab dem Tag des Verzuges Zinsen in Höhe von 4% über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnen. Alle zusätzlichen, durch den Verzug entstehenden Kosten werden ebenfalls auf den Auftraggeber umgelegt.
- 2.5 Abweichende Regelungen, insbesondere zur Stundung der geschuldeten Vergütung, bedürfen zur Gültigkeit der gesonderten, schriftlichen Vereinbarung.

3. ZAHLUNGSFREISTELLUNG

- 3.1 Sollte der Auftraggeber innerhalb der Frist von 1 1/2 Jahren die Unternehmung einstellen, aufgeben oder Insolvenz anmelden, werden keine weiteren Zahlungsansprüche erhoben. Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf die Rückzahlung bereits geleisteter Vergütungen. Maßgeblich hierfür sind das Abmeldedatum des gewerbes bzw. die Auflösung der Firma und ein offizieller Nachweis darüber (z.B. Gewerbeabmeldung, Bescheid vom Finanzamt).
- 3.2 Sollte das Unternehmen an Dritte verkauft werden, ist eine sofortige Tilgung der restlichen, noch ausstehenden Vergütung fällig, unabhängig davon, ob unsere Leistungen vom neuen Eigentümer übernommen werden oder nicht. Sollten die Leistungen vom neuen Eigentümer übernommen werden und sich gegebenenfalls der Nutzungsumfang vergrößern, wird dieser neu berechnet.
- 3.3 Im Falle der Unternehmensaufgabe bestehen keine weiteren Nutzungsrechte. Sollten dennoch Leistungen für andere fremde Unternehmungen benutzt werden, wird von uns ein Schadensersatz von bis zu 200% der Vertragssumme geltend gemacht.

kikmedia Carolina Koehn
Lüdemannstr. 49
D-24114 Kiel

info@kikmedia.de